

Israel Austausch 2012/13

Endlich war es soweit! Am 20. Oktober diesen Jahres machten sich 18 junge Menschen zwischen 16 und 18 Jahren mit ihren Begleitpersonen Herrn Martin Wegner, Frau Beatrix Mählmann und Herrn Carl-Josef Reitz auf den Weg, um das Land Israel zu erkunden - für acht der Teilnehmenden würde es bereits der Gegenbesuch zu den jeweiligen Gastschülerinnen und -schülern sein, die Deutschland bereits im Dezember 2012 besucht hatten.

Nach einem langen Flug mit kurzem Zwischenstopp in Istanbul kam die Delegation der deutschen Schülerinnen und Schüler des nachts am Ben Gurion-Airport an, wo sie gleich von Sarah, der verantwortlichen Lehrerin von israelischer Seite begrüßt wurde.

Nach dem ersten Zusammentreffen mit den gastgebenden Schülerinnen und Schülern in Petah Tikva, der Partnerstadt von Koblenz, folgte eine kurze Nacht - und ein langer Tag!

In den folgenden neun Tagen erhielten die deutschen Schülerinnen und Schüler also die einmalige Möglichkeit, im Rahmen eines Schüleraustauschs das Land Israel zu besuchen - dem dichten und abwechslungsreichen Programm, zusammengestellt von den Lehrkräften der Ben Gurion-Highschool in Petah Tikva ist es zu verdanken, dass die Teilnehmer wohl mit Stolz behaupten können, einige der Highlights von Israel gesehen zu haben:

Dazu gehörten eine lange Tagestour in den Norden Israels, der Heimat Jesu Christi. Mit Zwischenstopps wie Nazareth, dem See Genezareth, und Kafarnaum, allen Wirkungsstätten Christi bekamen die Schülerinnen und Schüler der bischöflichen Schule den christlichen Glauben auf sehr greif- und fassbare Weise nahegebracht. Einer der absoluten Höhepunkte für viele war der folgende Tag in Jerusalem. Gemeinsam mit einem kompetenten und freundlichen Reiseleiter namens "Teddybär" erkundete man die Stadt entlang der Via Dolorosa, dem Leidensweg Jesu, verschiedenen Kirchen und Glaubensstätten und natürlich vorbei an farbenprächtigen, orientalisches anmutenden Basaren.

Ein Tag, der den meisten als eingängig und erschreckend in Erinnerung blieb und bleiben wird, war der des Ausfluges nach Yad Vashem, der zentralen Gedenkstätte der Shoa, in der die gesamte Geschichte von Antisemitismus mehr als nur anschaulich nachgezeichnet wird. Die Kindergedenkstätte und ein anschließendes Gespräch mit einem deutschsprachigen Überlebenden des Holocaust waren neu gewonnene Eindrücke, die vielen Teilnehmern einen gewaltigen Eindruck dessen verschafften, was gerade in der Zeit des nationalsozialistischen Deutschland geschah. Freie Tage wurden mit den gastgebenden Schülerinnen und Schülern verbracht, einige machten Ausflüge zum Toten Meer und nach Tel Aviv, andere feierten den Schabbat ganz nach jüdischer Tradition in ihren Familien. Die letzte Attraktion des Austauschs war dann die Zweitagestour ins nördliche Israel. Neben Wanderungen durch das Hermongebirge mit Blick auf Syrien, viel Sonne und einigen Informationen über politische Konflikte des Staates Israel wurde der Abend heiter in Beduinenzelten verbracht.

Nach einer bewegenden Abschiedsfeier und einigen Tränen verabschiedete sich die Delegation der deutschen Schülerinnen und Schüler schließlich am Abend des 29. Oktober. Die Möglichkeit, einen Austausch dieses Ausmaßes miterleben war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, welches nur möglich wurde durch das Engagement der beiden Schulen, der Ben Gurion Highschool in Petah Tikva und dem Bischöflichen Cusanus Gymnasium Koblenz sowie der unermüdlichen Arbeit des Freundschaftskreises Koblenz - Petah Tikva.

